

Abstract von Dr. Otto Farny

Die Belastung der Löhne und Gehälter mit Abgaben (Lohnsteuer, SV-Beiträge, Lohnsummensteuern) ist in Österreich die zeithöchste im gesamten OECD-Raum. Es ist dringend eine Steuerstrukturreform notwendig, um die Lohnsumme zu entlasten und andere Einkommensarten stärker zu belasten. Diese Aufgabe kann eine von der SPÖ in die politische Diskussion eingebrachte Wertschöpfungsabgabe leisten. Ein Modell ist die Besteuerung der Nettowertschöpfung (Lohnsumme, Gewinne, Fremdkapitalzinsen, Mieten und Pachten, Lizenzen). Als „Probegalopp“ könnte die Umstellung des Dienstgeberbeitrags zum Familienlastenausgleich dienen. Mit einer Nettowertschöpfungsabgabe könnte man aufkommensneutral den Beitragssatz von 4,5 % auf 3,5 % senken.